



SVBP Schweizerischer Verband des Berberpferdes ASCB Association Suisse du Cheval Barbe

Mitglied der O.M.C.B.
Organisation **M**ondiale du **C**heval **B**arbe

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG vom 17. März 2012 in Oberentfelden

Anwesende: Kristina Assandri, Esther Blaser, Sabina und Werner Frey, Claudia Lazzarini, Sanja Leuenberger, Katja Mullis, Karin Müller-Wettstein, Mario Peverelli, Andrea Rüegger, Christa Wyttenbach und Elmo Zanetti als Gast.

Entschuldigt: Tanja Clerc, Ursula Götschmann, Karin Kiselbach, Petra Schneeberger und Claudia Zeder.

Traktanden:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Begrüssung | 7. Mutationen |
| 2. Genehmigung des Protokolls der GV 2011 | 8. Wahlen |
| 3. Jahresbericht der Präsidentin | 9. Statuten und Herdebuchreglement |
| 4. Bericht der Kassierin und Budget 2012 | 10. Jahresprogramm 2012 |
| 5. Bericht der Revisoren | 11. Diverses |
| 6. Dechargeerteilung an den Vorstand | |

1. Begrüssung. Sanja begrüsst die Anwesenden und dankt für ihr Kommen.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2011. Andrea liest das Protokoll und es wird anschliessend einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht der Präsidentin. Das erste Jahr als anerkannte Zuchtorganisation ist nun vorbei. Das heisst: Es gilt ernst schon seit über einem Jahr. Sanja war mit der Fohlenschau gar nicht zufrieden. Sie findet, dass diese katastrophal war! Vor allem das Vorführen der Fohlen und Pferde war mangelhaft bis schlecht! Dies muss sich unbedingt ändern. In Zukunft werden wir, mit grosser Wahrscheinlichkeit zusammen mit einem anderen Verband, die Fohlenschau organisieren, und dann erwartet Sanja, dass der Berberverband positiv aussticht. Es müssen also ALLE, die ein Fohlen/Pferd vorführen wollen, den Vorführkurs besuchen!

Sabina ergänzt, wie wichtig ein korrektes Vorführen ist. Daher sei so ein Kurs eben nötig. Ninna macht darauf aufmerksam, dass ein gutes Vorführen auch gute Werbung für den Berber ist. Der Bericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

4. Bericht der Kassierin und Budget 2012. Esther berichtet, dass die Einnahmen vor allem von den Mitgliederbeiträgen, dem Ausstellen der Pferdepässe und von den Eintragungen ins Herdebuch kommen. Die Ausgaben ergeben sich hauptsächlich aus den Kosten für die Fohlenschau und das Führen unseres Herdebuchs bei SFZV in Avenches.

5. Bericht der Revisoren. Die Revisorinnen sind mit der Zusammenstellung des Kassenberichts nicht ganz zufrieden. Es sind keine Fehler vorhanden, aber es ist alles zu wenig übersichtlich. Christa hat die Kasse zurück an Esther gegeben zwecks Verbesserung. Der Kassen- und Revisorenbericht kann so nicht genehmigt werden.

Danach stellt Sabina den Antrag, dass Sanja die Kompetenz bekommt, die Kasse anzuschauen und anzunehmen. Dies wird einstimmig genehmigt.

6. Dechargeerteilung an den Vorstand. Werner beantragt, dass dem Vorstand Decharge erteilt wird, was einstimmig angenommen wird.

7. Mutationen. Neue Mitglieder: Mario Peverelli und Elmo Zanetti.
Austritte: Palmira Amoroso, Brigitte Magee Lisa Rohner und Susanna Vögeli.

8. Wahlen. Ursula Götschmann tritt aus dem Vorstand zurück. Karin Müller-Wettstein stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Karin führt zusammen mit ihrem Mann einen Landwirtschaftlichen Betrieb. Seit 2007 züchtet sie Berber mit 3 Stuten. Karin wird einstimmig gewählt.

9. Herdebuch. Andrea berichtet, dass wir nun eine stattliche Anzahl eingetragene Pferde haben: 34 Berber und 47 Araber-Berber. Im Jahr 2012 stehen 5 Deckhengste auf unsere Hengstliste.

10. Jahresprogramm. Am Sonntag 28. Oktober, findet die diesjährige Fohlenschau mit Hengstpräsentation und Stuten- Wallach- und Jungpferdesichtung statt.

Am Samstag 22. September, wird wieder einen Vorführcurs angeboten. Es ist wichtig sich frühzeitig anzumelden, da bei vielen Anmeldungen der Kurs an 2 Tagen durchgeführt werden muss.

Am Samstag 16. Juni, wird Ninna Assandri einen gemeinsamen Ritt, mit Grillieren, organisieren.

Es wurden mehrere Fragen zur Fohlenschau gestellt. Sanja erklärt wie eine Stute mit Fohlen präsentiert werden muss: Die Stute trägt ein Halfter und das Fohlen steht vor seiner Mutter. Das Fohlen muss immer auf der Seite zum Richter stehen. Die VorführerInnen dürfen nicht herumfummeln oder die Pferde berühren, sondern stehen vor Stute und Fohlen. Danach läuft das Fohlen ohne Halfter frei eine Runde (Dreieck) im Schritt und eine im Trab.

Was ist, wenn das Fohlen oder die Stute krank ist? In diesem Fall gibt es kein Abstammungspapier, es sei denn, man ist gewillt eine private Hofidentifikation zu bezahlen.

Claudia Lazzarini fragt, wie sie es mit ihren diesjährigen 4 Fohlen machen soll. Nach langer Diskussion kommt der Vorstand zum Schluss, dass wir dieses Jahr ausnahmsweise eine Hofidentifikation mit Beurteilung bewilligen. Voraussetzung ist, dass unser Richter gewillt ist nach Poschiavo zu reisen. Auf dem Hof wäre gleichzeitig auch noch die Körung eines 5-jährigen Hengstes durchzuführen. Dazu muss noch ein OMCB-Richter aufgeboden werden. Claudia fragt, ob nicht ein Amtstierarzt aus Engadin zur Körung kommen könnte. Es wäre für sie billiger. Dies wird abgeklärt.

Werden wir eine Hengst-Leistungsprüfung organisieren? Sanja sagt, dass wir in den nächsten Jahren ganz sicher eine Körung und Hengst-Leistungsprüfung durchführen werden. Eine Leistungsprüfung für Stuten ist vorläufig kein Thema.

11. Diverses. Karin Müller meint, dass unsere HP besser aktualisiert werden muss. Sie teilt mit, dass Karin Kieselbach sich bereit erklärt hat, die HP zusammen mit Esther zu managen. Der Vorstand nimmt das Angebot gerne an.

Mario fragt nach dem Ziel unseres Verbandes. Ob wir nicht grösser werden wollen? Sanjas Antwort: Nein. Der Verband wird klein bleiben, da das Berberpferd vor allem sich als Freizeitpferd oder auch als Distanzpferd eignet. Ein anderer Grund ist das Überangebot an Pferden in der Schweiz und auch viel billigere Pferde im nahen Ausland.

Ende der GV 16h.

Für das Protokoll:

Sanja Leuenberger
Präsidentin

Andrea Rüegger
Aktuarin